

# Notengebung: runden?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. November 2010 14:53

Zitat

*Original von Ummon*

Auf welche Weise bildet ihr bei Klassenarbeiten mit Punkten die Noten?

Wenn aufgrund einer bestimmten Punktezahl eine 4,87 rauskommt, ist das dann eine 5+ oder eine 5?

Wenn man strikt nach dem Runden geht, eine 5+.4,87 ist schließlich näher an 4,75 dran als an 5,0.

Und wie wird dann weitergerechnet?

Obige Frage bezieht sich letztendlich ja "nur" auf die Note, die ich mit Rotstift auf die [Klassenarbeit](#) des Schülers schreibe.

Die "eentlichen" Noten stehen ja in meiner Exceltabelle. Und die hat kein Problem damit, mit 4,87 weiterzurechnen.

Problem daran:

Nehmen wir an, der hypothetische Schüler schreibt zufälligerweise viermal eine 4,87 und hat jedesmal eine 5+ auf dem Zettel stehen.

Mündlich kriegt der Schüler eine 4.

Alles anzeigen

Das machst Du jetzt nicht wirklich so, oder?!

Wenn ich Punkte für bestimmte Teilleistungen vergebe, komme ich auf der Basis festgelegter Notenabstände, die in ganzen, selten in halben Punkten erfolgen, immer auf "glatte" Noten.

Ich würde sogar einen Schritt weitergehen und nach der Zulässigkeit einer solchen Notenfindung fragen. Es würde mich wundern, wenn das Schulgesetz in BaWü solche Noten zulässt. Auch da müsste die allgemeine Notenskala (ggf. mit Tendenzen) gelten.

Du kannst solche krummen Noten übrigens vermeiden, wenn Du den Bewertungsschlüssel Deiner Arbeit entsprechend gestaltest.

Erreichte Punkte \* 100 geteilt durch Gesamtpunktzahl gibt einen Prozentwert, den man problemlos linear in ganze Noten umrechnen kann.

Deine Formel ist unnötig kompliziert und führt zu unnötigen Problemen.

Gruß  
Bolzbold